

Geschäftsreport für das Jahr 2019

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



DAS GESCHÄFTSJAHR 2019 IN ZAHLEN.



45.121

Mitglieder vertrauen der Volksbank Dresden-Bautzen. 110.070 Kunden finden hier ein Zuhause.

2,31 Mrd. Euro

beträgt die Bilanzsumme der Volksbank Dresden-Bautzen.



2,045 Mrd. Euro

Einlagen vertrauen die Kunden der Bank an.

898 Mio. Euro

werden von gewerblichen Kunden und Privatkunden ausgeliehen.



365

Mitarbeiter sind in der Bank für Sie tätig.



17

Auszubildende absolvieren ihre Ausbildung.

rd. 1.000.000 Euro

für Marketing und Engagement in Kultur, Sport und Soziales in der Region.



4,6 Mio. Euro

Steuern hat die Volksbank Dresden-Bautzen gezahlt. 2,3 Mio. Euro direkt als Gewerbesteuer in die Region.



25

Filialen sind Ihre Anlaufstelle vor Ort. In weiteren 13 SB-Stellen stehen Ihnen Automaten zur Verfügung. (Stand 04/2020)

rd. 150.000

Anrufe haben die 15 Mitarbeiter des KundenServiceCenters angenommen.

rd. 50.000

Kunden nutzen die Online-Services der Volksbank Dresden-Bautzen.





GESCHÄFTSREPORT 2019

Grußwort des Vorstandes	3
Viele schaffen mehr	4
Unsere Wurzeln	6
Unsere Werte	8
Nachhaltigkeit	10
Unser Geschäftsgebiet	12
Digitale Kompetenz	14
Ausblick	16
Geschäftsentwicklung	18
Jahresbilanz	20
Gewinn- und Verlustrechnung	22
Ergebnisverwendung	23
Bericht des Aufsichtsrates	24
Besondere Verantwortung	25

IMPRESSUM

Herausgeber:
Volksbank Dresden-Bautzen eG
Georgenstraße 6
01097 Dresden

Telefon: 0351 8131-0
E-Mail: info@vbddbz.de
Internet: vbddbz.de

Fotos: VBDDDBZ, BVR
Redaktion: Thomas Lohse
Realisierung: Rico Teich
PDF-Version: Juni 2020

DER VORSTAND.



Thomas Müller
(Sprecher)

Remo Teichert

Tilman Römpf

DIE ZUKUNFT KANN KEINER VORHERSEHEN, ABER JEDER KANN SIE WAGEN.

SEHR GEEHRTE MITGLIEDER, KUNDEN UND GESCHÄFTSFREUNDE,

der Rückblick auf das Geschäftsjahr 2019 findet in einer Situation statt, die wir so noch niemals erlebt haben. Ende Dezember 2019, das Geschäftsjahr war fast in den Büchern und in den meisten Familien wurde das Weihnachtsfest vorbereitet, steckten sich die ersten Menschen im chinesischen Wuhan vermutlich bei Wildtieren mit einer neuartigen Krankheit an, die heute als Covid-19-Pandemie oder Corona-Pandemie weltweit grassiert. Ab Mitte März führte die exponentiell ansteigende Kurve der Ansteckungen auch in Deutschland zu Maßnahmen und Einschränkungen, deren Auswirkungen sich zum jetzigen Zeitpunkt kaum seriös einschätzen lassen.

Mit unserem Geschäftsreport reflektieren wir das Geschäftsjahr 2019, welches wir mit einem gut auskömmlichen Ergebnis beenden konnten. Die damaligen großen Herausforderungen aus Digitalisierung, Regulatorik und der historisch ebenso langen wie absolut tiefen Niedrigzinsphase, konnten wir gut meistern. Der Blick auf die vorgelegten Geschäftszahlen unterstreicht diese Aussage.

Die Bilanzsumme stieg zum 31.12.2019 um 7,9 % auf nunmehr 2.314 Mio. Euro. Geprägt wurde diese Entwicklung durch das Wachstum der Kundeneinlagen auf 2.045 Mio. Euro. Durch ein hohes Kredit-Neugeschäft ist es gelungen, den durch Tilgungen abschmelzenden Bestand auszugleichen und ein zusätzliches Wachstum in der Bilanzposition Forderungen an Kunden zu erzielen. Die Summe der Ausleihungen beläuft sich zum Bilanzstichtag nunmehr auf 898 Mio. Euro.

Bedingt durch die Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie kann unsere diesjährige Vertreterversammlung nicht wie geplant als Präsenzveranstaltung

im DGUV Dresden stattfinden. Unter Beachtung der gesetzlichen Möglichkeiten werden wir die Vertreterversammlung am 17. Juni 2020 als Live-Stream durchführen. Abstimmungen und Wahlen erfolgen über den Weg der schriftlichen Stimmabgabe.

Den Empfehlungen des Bundesverbandes der Volksbanken Raiffeisenbanken (BVR) folgend, wird der Vertreterversammlung empfohlen, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2019 festzustellen. Über die Verwendung des Jahresüberschusses soll entsprechend des Vorschlags des Vorstandes in einer gesonderten Vertreterversammlung abgestimmt werden, die im IV. Quartal 2020 stattfinden wird, wenn die Entwicklung der Covid-19-Pandemie es zulässt.

Der Wandel in der Bankenbranche wird sich fortsetzen und an Dynamik zunehmen. Besonders offensichtlich ist, dass die zunehmende Digitalisierung die klassischen Serviceleistungen verdrängt. Kleinere Filialen werden immer weniger frequentiert. Anhaltend hoch ist dagegen die Nachfrage nach komplexen Beratungen von Privatkunden oder Firmenkunden, wie sie an den großen Standorten der Volksbank Dresden-Bautzen eG angeboten werden. Wie bereits im Frühjahr 2019 angekündigt, haben wir diesen Trend innerhalb eines Projektes zur Filialoptimierung im Detail untersucht. Im Ergebnis haben wir uns für eine Zusammenlegung von Filialen entschieden, wobei die größeren, aufnehmenden Standorte sowohl personell als auch technisch weiterentwickelt werden. Unsere Mitglieder, unsere Kunden und die Öffentlichkeit haben wir dazu im November 2019 ausführlich informiert.

Die Optimierung des Filialnetzes erfolgte zum 1. April 2020 und wurde zu diesem

Zeitpunkt überlagert von Sonderöffnungszeiten und Sonderschließungen aufgrund der Corona-Krise.

Mit der Erarbeitung einer neuen Geschäftsstrategie für die Jahre 2019 bis 2023 haben wir für unser Haus Leitplanken geschaffen, um dem genossenschaftlich verfassten Bankwesen in unserer Region eine gute Zukunft zu geben. Mit der umfassenden Information und Beteiligung unserer 365 Mitarbeiter beim Prozess der Ausarbeitung ist es uns gelungen, die neue Geschäftsstrategie zur tragenden Säule unseres Handelns zu machen.

Mit großer Energie werden wir weiter an der Umsetzung unserer Geschäftsstrategie in klug aufeinander abgestimmten Einzelbausteinen arbeiten. Die Auswirkungen der Corona-Krise werden auf längere Sicht unser Handeln bestimmen. Genossenschaftliche Werte wie Mitgliederverpflichtung, Partnerschaftlichkeit, Solidarität und Bodenständigkeit betrachten wir dabei als Verpflichtung.

Ihnen, unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftsfreunden danken wir sehr herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Wir freuen uns, Sie weiter begleiten und unterstützen zu dürfen.

Unseren Mitarbeitern danken wir für ihren großem Einsatz. Leider werden wir keine Zeit haben um uns lange auszuruhen. Möge der Stolz auf das Erreichte und die tiefe innere Überzeugung des Erreichbaren uns gemeinsam die nötige Kraft verleihen, um der Volksbank Dresden-Bautzen weiterhin die Ausstrahlung zu verleihen, die unsere Mitglieder erwarten: Wir helfen Menschen und Unternehmen erfolgreich zu sein, damit sie mit einem guten Gefühl in die Zukunft blicken können.

Thomas Müller

Tilman Römpf

Remo Teichert

VIELE SCHAFFEN MEHR.

WAS MACHT MAN EIGENTLICH MIT 45.121? WEITER. IMMER WEITER.



VIELE SCHAFFEN



Denn die 45.121 Mitglieder der Volksbank Dresden-Bautzen eG sind nicht nur unsere Kunden, sondern auch unsere Eigentümer.

675 neue Mitglieder konnten wir im Geschäftsjahr 2019 gewinnen. Als Unternehmer, Angestellte oder Arbeiter ist ihnen eines gemeinsam: Sie vertrauen auf genossenschaftliche Werte wie Partnerschaftlichkeit, Fairness, Bodenständigkeit und Verantwortung.

Es ist und bleibt unser Ziel, diesem Anspruch gerecht zu werden und dem genossenschaftlich verfassten

Bankwesen eine gute Zukunftsperspektive zu geben.

Exklusive Mehrwerte für unsere Mitglieder bieten wir bei unseren Kontomodellen und einer Vielzahl von Lösungen aus der genossenschaftlichen Finanzgruppe an. Die Möglichkeit zur Mitbestimmung in wichtigen Angelegenheiten ist in der jährlichen Vertreterversammlung verankert. Seit vielen Jahren informieren wir darüber hinaus in regionalen Mitgliederversammlungen zur Entwicklung der Bank sowie den anstehenden Herausforderungen und stellen uns der Diskussion zu



CROWDFUNDING - VIELE SCHAFFEN MEHR.

Was einer alleine nicht schafft, das erreichen viele gemeinsam. Nach diesem Prinzip handeln die Genossenschaftsbanken. Mit der neuen Spendenplattform „Viele schaffen mehr“ knüpft die Volksbank Dresden-Bautzen eG an das erfolgreiche Prinzip an.

Denn, zu tun gibt es vieles: Trikots für den Sportverein, Instrumente für die Musikschule, eine Rutsche für den Spielplatz, die Restaurierung eines Brunnens ... die Vielzahl aller Initiativen macht das Leben in unserer Region schöner und angenehmer. Mit der Spendenplattform helfen wir demnächst Vereinen und Projekten in unserem Geschäftsgebiet, noch zielgerichteter die notwendigen finanziellen Mittel zu sammeln.

Dabei ist der bankeigene Spendentopf gut gefüllt: Auf jede eingehende Spende

legen wir 25 % des Spendenbetrages drauf, bis zu einem Höchstbetrag von 50 Euro pro Unterstützer, so lange bis das Projektziel erreicht ist.

Dafür gibt es allerdings ein Zeitlimit von 90 Tagen. Mit der kräftigen Unterstützung aus dem eigenen Vereinsumfeld, der Unterstützung der Bank sowie ihrer Mitglieder und Kunden sollte dies kein Problem sein.

Die Spendenplattform wird in Kürze starten und über die Homepage www.vbddbz.de/viele-schaffen-mehr oder direkt unter vbddbz.viele-schaffen-mehr.de erreichbar sein. Sie sind eingeladen mitzumachen! Was liegt Ihnen am Herzen?

Besuchen Sie unsere Crowdfunding-Plattform „VIELE SCHAFFEN MEHR“

vbddbz.viele-schaffen-mehr.de

allen Themen. Künftig werden wir unsere Mitglieder auch darüber mitbestimmen lassen, welche Projekte, Vereine oder Institutionen von unserem regionalen Engagement besonders profitieren sollen. Denn unverändert gilt der genossenschaftliche Leitspruch: Viele schaffen mehr! Mit unserer neuen Crowdfunding-Plattform bieten wir dazu in Kürze ein zeitgemäßes und sehr nützliches Format.

Unser Auftrag ist regional, wir bleiben erkennbar, der Heimat verbunden.

MITGLIEDER	2017	2018	2019
Mitglieder	43.729	44.446	45.121
Veränderung zum Vorjahr		+ 717 + 1,64%	+ 675 + 1,52%
Quote	38,23%	39,42%	40,62%

KUNDEN UND KONTEN	2017	2018	2019
Betreute Kunden (enthält auch Kunden die nur Produkte aus der FinanzGruppe haben)	145.854	143.430	141.767
Kunden (Anzahl Kundenstamnummern Firmen- und Privatkunden)	114.398	112.740	111.070
davon: Anzahl Privatkunden	93.964	92.738	91.441
davon Anzahl Firmenkunden	20.434	20.002	19.629
Anzahl Kontokorrentkonten	84.332	83.760	83.756
davon: Anzahl Privatkonten	69.540	68.142	67.780

UNSERE WURZELN.



Die heutige Volksbank Dresden-Bautzen eG ist im Jahr 2017 aus der Fusion der Dresdner Volksbank Raiffeisenbank eG und der Volksbank Bautzen eG entstanden. Zusammen. Einfach. Besser. So lautete das Motto der Verschmelzung der zwei Banken, die uns in vielen Detailfragen auch im Jahr 2019 noch beschäftigt hat. Nunmehr können wir stolz auf die Bewältigung dieser Etappe zurückschauen. Mit den im Geschäftsjahr 2019 erreichten Ergebnissen sehen wir uns gut gewappnet für die Zukunft.

Die Volksbank Dresden-Bautzen eG schaut auf eine erfolgreiche aber auch wechselvolle Geschichte zurück. Dass, was wir und unsere Vorgänger gemeistert haben, erfüllt uns mit Stolz. Es stärkt uns zugleich in unserer Gewissheit, dass das genossenschaftliche Geschäftsmodell auch allen künftigen Herausforderungen gewachsen ist.

Der Region verbunden

Genossenschaftsbanken waren und sind in ihrer Region beheimatet und ihr verpflichtet. Sie leben und arbeiten gemeinsam mit ihren Mitgliedern und Kunden. Das ist ein

Geheimnis des langjährigen Erfolges und der Fähigkeit, auch in den schwierigsten Zeiten der jüngeren Geschichte zu bestehen.

Das Jahr 2020 hat mit der Corona-Krise eine alte Geisel der Menschheit in Erinnerung gebracht. Immer wieder waren die Menschen von Epidemien und Seuchen betroffen. Die lange Abwesenheit derartiger Ereignisse hat uns vielleicht zu sorglos gemacht. Doch im Moment der Gefahr entwickelten die Menschen schon immer erstaunliche Fähigkeiten. Die Solidarität, neben der Subsidiarität ein tragender



genossenschaftlicher Gedanke, wird uns helfen diese Krise zu bewältigen.

Die Idee der Genossenschaft wurde durch ihre Gründungsväter Friedrich-Wilhelm Raiffeisen und Hermann Schulze-Delitzsch ab 1848 in Zeiten großer wirtschaftlicher Not begründet. Die weltweit erfolgreiche Geschichte beweist ihre Tragfähigkeit. Unser Besinnen darauf verleiht uns den Mut, alle aktuellen Herausforderungen zu meistern. Voller Stolz sagen wir: Wir sind ein erfolgreicher und innovativer Dienstleister, dem Menschen wegen seiner Werte und Wurzeln vertrauen.

BAUTZEN.



Am 15. Juni 1921 wurde die Gewerbebank Bautzen e.G.m.b.H. gegründet. Die erste Filiale entstand am Schülertor 21. Nach einem Umzug auf die Goschwitzstraße 23 wurden diese Filialräume 68 Jahre genutzt, bis nach dem Erwerb des Gebäudes Goschwitzstraße 25 und dessen Um- und Anbau ab 1991 dieses modernisierte Domizil am 5. Oktober 1995 als neue Hauptstelle eröffnet wurde.

Die Inflation machte 1923 die Erhöhung eines Mitgliederanteils von 2.000 auf 200.000 Mark notwendig. Trotz aller Probleme überstand die Bank diese Krisenzeit.

Im 3. Reich war sie eine der wenigen, die den Namen Gewerbebank Bautzen

e.G.m.b.H. bis 1946 behielten. 1947 wurde sie dann in Bank für Handwerk und Gewerbe Bautzen e.G.m.b.H. umbenannt. Weitere staatlich verordnete Umbenennungen folgten. Als im Jahre 1989 die politische Wende in der DDR eingeleitet wurde, trat die Genossenschaftskasse für Handwerk und Gewerbe Bautzen aktiv für die Einführung der Marktwirtschaft ein und nahm am 10. März 1990 den Namen Volksbank Bautzen eG an.

Es folgte 1992 die Fusion mit der Raiffeisenbank eG Bautzen, die aus dem bereits 1895 gegründeten Darlehens-Sparkassen-Verein Malschwitz hervorgegangen war. Mit der aus ehemaligen bäuerlichen Handelsgenossenschaften entstandenen Volks- und Raiffeisenbank Hoyerswerda eG erfolgte die Verschmelzung im Jahre 1998. Nachdem aus den Raiffeisenbanken Bischofswerda und Kamenz sowie aus der Volksbank Großröhrsdorf eG die Volksbank Westlausitz eG entstanden war, erfolgte die Fusion mit dieser Bank am 3. Juni 2002 zur Volksbank Bautzen eG.

DRESDEN.



Die vormalige Dresdner Volksbank Raiffeisenbank eG wurde am 17. September 1910 als Hausbesitzer Vereinsbank in Dresden gegründet.

Im Lauf der Jahre kamen über 60 andere Genossenschaftsbanken hinzu, Teils durch Fusionen und Zusammenschlüsse, aber auch durch staatliche Zwangsmaßnahmen. Mit der Verschmelzung zwischen der Volksbank Dresden eG und der Dresdner Volksbank Raiffeisenbank eG im Jahr 2001 entstand mit dem Votum ihrer Mitglieder

ein starkes Institut. In diesem fanden die beiden genossenschaftlichen Strömungen, die Volksbank stand für gewerbliche und städtische Orientierung, die Raiffeisenbank stand für landwirtschaftliche und ländliche Orientierung, einen soliden Zusammenschluss.

Aufgrund der Jahrhundertflut im Sommer 2002 hatte die neue gebildete Genossenschaftsbank schon kurz nach der Verschmelzung riesige Herausforderungen zu meistern. Nicht nur, dass sie mit ihren Filialen selbst betroffen war; viele ihrer mittelständischen Kunden kamen durch das Ereignis in große Bedrängnis zählten doch die Stadt Dresden sowie das Weißeritztal und das Müglitztal zu den am stärksten betroffenen Regionen. Es bedurfte einer großen Kraftanstrengung um die Folgen zu beheben.

UNSERE WERTE.



**EIN GEWINN
FÜR ALLE**

Die Genossenschaften

Genossenschaften stellen eine Kombination aus Kapitalgesellschaft und Personengesellschaft dar. Im Gegensatz zu Kapitalgesellschaften gilt: Ein Mann (oder Frau), eine Stimme. Da Genossenschaften zum weitaus größten Teil regional aufgestellt sind, stellen sie mit ihrem Förderauftrag gegenüber den Mitgliedern eine Schnittstelle zwischen Markt und Gemeinwohl dar. Dies sichert die gesellschaftliche Akzeptanz unseres Geschäftsmodells.

Wir helfen Menschen und Unternehmen erfolgreich zu sein, damit

sie mit einem guten Gefühl in die Zukunft blicken können. Uns zeichnen Mitgliederverpflichtung, Partnerschaftlichkeit, Transparenz, Solidarität und Bodenständigkeit aus. Die Marke „Volksbanken Raiffeisenbanken“ ist für uns Verpflichtung, deren Stärke und Unverwechselbarkeit zu fördern.

Unser Motto **#GuteEntscheidung – eng verbunden** schließt Mitglieder, Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeiter ein und hebt uns von anonymen Geschäftsmodellen ab. Dies macht uns zu einem erfolgreichen und innovativen Dienst-



DIE GENOSSENSCHAFT.

Der weltweite Erfolg der Genossenschaften ist eindrucksvoll: Über 800 Millionen Menschen in über 100 Ländern sind mittlerweile in Genossenschaften organisiert und profitieren so rund um den Globus von der Kraft dieser Organisationsform. Mehr als 100 Millionen Arbeitsplätze werden von Genossenschaften bereitgestellt.

Kreditgenossenschaften, ländliche und gewerbliche Genossenschaften fördern in allen Regionen der Welt die gemeinsamen Interessen ihrer Mitglieder und leisten damit einen wertvollen Beitrag für die Regionen. Sie unterstützen die Wirtschaftskreisläufe vor Ort und sorgen für lokale Beschäftigung.

Die Bedeutung der Genossenschaften für die Wirtschaft und die Gesellschaft erkennen auch die Vereinten Nationen an und feierten 2012 das "Internationale Jahr der Genossenschaften".

leister, dem Menschen wegen seiner Werte und Wurzeln vertrauen.

Mit Investitionen in Höhe von knapp 7,9 Mio. Euro und einem Steueraufwand von 4,6 Mio. Euro hat die Volksbank Dresden-Bautzen eG auch im Geschäftsjahr 2020 einen Beitrag zur Entwicklung der Region geleistet. 2,3 Mio. Euro des Steueraufwandes flossen als Gewerbesteuer direkt an dem heimischen Fiskus zurück.

Die Volksbank Dresden-Bautzen eG ist für 365 Mitarbeiter und 17 Auszubildende ein attraktiver Arbeit-

geber in der Region. Der gegenüber dem Vorjahr leicht erhöhte Personalaufwand betrug 20,1 Mio. Euro. Dieser Betrag wirkt stimulierend auf die Kaufkraft im Geschäftsgebiet unseres Unternehmens.

Einen unverändert hohen Stellenwert misst die Volksbank Dresden-Bautzen eG dem regionalen Engagement gegenüber Vereinen, Institutionen und Projekten bei. Rund 1 Mio. Euro flossen in die Marketingaktivitäten und kamen als Spendenleistung, als Sponsoring oder in Form anderer werblicher Unterstützungen der Region zugute.

Ein Teil der Spenden wurde direkt über unsere Mitarbeiter ausgereicht, die sich in einem der zahlreichen Vereine unserer Region in ihrer Freizeit engagieren.

NACHHALTIGKEIT.



NACH HALTIG

Für immer größere Teile unserer Gesellschaft wird der Nachhaltigkeitsgedanke zu einem wichtigen Entscheidungsfaktor.

Ob in Bezug auf die eigenen Lebensgewohnheiten, den Konsum, die individuelle Mobilität oder auch bei der Geldanlage – die Frage nach der ökologischen und ethischen Vertretbarkeit rückt bei vielen Menschen mehr und mehr in den Vordergrund.

In Deutschland und in großen Teilen der Welt spüren wir derzeit einen grundsätzlichen Wertewandel und

die Rückbesinnung auf eine ressourcenschonende Lebensführung.

Die Idee der Nachhaltigkeit ist keineswegs neu. In alten Kulturen, man denke nur an die Indianer Nordamerikas, ist sie überliefert. Und sie spielt auch in den ideellen Grundlagen der Genossenschaftsbewegung – mit ihrem Verzicht auf Gewinnmaximierung zugunsten von Mitgliederförderung schon immer eine wichtige Rolle.

Heute allerdings nimmt die Interpretation von Nachhaltigkeit teils absurde Züge an. Denn wo ein



UNSER TIPP: DER ELEKTRONISCHER KONTOAUSZUG.

Der Kontoauszug Online spart Zeit, Geld, Platz und nützt der Umwelt

- Zustellung als PDF-Datei ins persönliche Postfach im Online-Banking
- zeitsparend, kein Warten vor dem Drucker
- keine Kosten
- benötigt keinen Platz zur Archivierung im heimischen Regal
- wird im Online-Banking 10 Jahre archiviert
- ist gut für die Umwelt, denn er erspart viel Papier

Aktivieren Sie einfach den elektronischen Kontoauszug in Ihrem Online-Banking.

Trend erkennbar ist, sind auch die „Geschäftemacher“ nicht weit. Und so erfreuen wir uns solcher Kuriositäten wie veganer Kreuzfahrten oder Superfood aus dem Dschungel Südamerikas, das zwar klimaschädlich einmal um den Erdball geflogen wird, aber dennoch ein schickes Bio-Label trägt. Der gesunde Menschenverstand sagt uns: Ein Apfel aus dem Obstanbaugbiet Borthen bei Dresden wäre da vielleicht die bessere Alternative.

Wir plädieren für ein realistisches Verständnis des Nachhaltigkeitsgedankens und dessen konsequente

Umsetzung. Denn nachhaltiges Denken und Wirtschaften ist unser ureigenes genossenschaftliches Prinzip.

Als Maßstab verantwortungsvollen Handelns haben sich die sogenannten ESG-Kriterien etabliert. Sie beleuchten die Dimensionen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung und basieren auf den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Im Jahr 2019 haben wir die Dimension „Nachhaltigkeit“ in unsere strategischen Ziele implementiert: Unsere Tätigkeit als Bank unterstützt das Gemeinwohl von

Unternehmen, Menschen und Umwelt. So sichern wir die gesellschaftliche Akzeptanz unseres Geschäftsmodells.

UNSER GESCHÄFTSGEBIET.

FÜR SIE VOR ORT.

Die nachhaltige Zukunftssicherung wichtiger, großer Standorte sichert unsere Verankerung im gesamten Geschäftsgebiet.

Ihre Ausstrahlung verleiht dem genossenschaftlich verfassten

Bankwesen in unserer Region eine hohe Anziehungskraft und sorgt für persönliche Nähe. Denn, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen aus der Region. Sie kennen die besonderen Bedürfnisse unserer Kunden und ihrer Familien und

genießen ein großes Vertrauen. Persönliche Ansprechpartner sind ein Garant für hohe Kompetenz in der individuellen Beratung.

Filialen im Gebiet Dresden

- ✓ Dresden „Villa Eschebach“, Georgenstraße 6
- ✓ Dresden-Klotzsche, Königsbrücker Landstr. 98
- ✓ Radebeul, Karl -Marx-Straße 1
- ✓ Dresden-Hauptbahnhof, Friedrich-List-Platz 2
- ✓ Dresden-Löbtau, Wernerstraße 42
- ✓ Dresden-Strehlen, C.-David-Friedrich-Straße 4
- ✓ Dresden-Seidnitz, Enderstraße 59
- ✓ Dresden-Schillerplatz, Hüblerstraße 1

Filialen im Gebiet Dippoldiswalde

- ✓ Dippoldiswalde, Alte Altenberger Straße 3
- ✓ Wilsdruff, Marktgasse 1
- ✓ Freital-Deuben, Dresdner Straße 259
- ✓ Glashütte, Markt 17/19

SB-Stellen

- ✓ Dresden-Neustadt, Bautzner Str. 28
- ✓ Dresden-Weißig, An der Prießnitzau 3
- ✓ Dresden-Cossebaude, Dresdner Straße 45
- ✓ Dresden-Elbepark, Peschelstraße 39
- ✓ Dresden-Striesen, Haydnstr. 27
- ✓ Dresden-Altmarktgalerie, Altmarkt 25
- ✓ Dresden-Nickern Kaufpark, Dohnaer Straße 246
- ✓ Dresden Seidnitz- Center, Enderstr. 59

Filialen im Gebiet Bautzen/Sohland

- ✓ Bautzen, Goschwitzstraße 25
- ✓ Sohland, Bahnhofstraße 13
- ✓ Hochkirch, Karl-Marx-Straße 20 a

Filialen im Gebiet Kamenz / Hoyerswerda

- ✓ Kamenz, Macherstraße 53
- ✓ Kamenz, Torhaus, Willy-Muhle-Straße 31
- ✓ Hoyerswerda, Friedrichsstraße 12
- ✓ Wittichenau, Markt 12

Filialen im Gebiet Bischofswerda/Pulsnitz

- ✓ Bischofswerda, Bahnhofstraße 21
- ✓ Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 3
- ✓ Großröhrsdorf, Bankstraße 2
- ✓ Königsbrück, Louisestraße 2

- ✓ Bautzen-Bahnhof, Rathenauplatz 1
- ✓ Bautzen-Gesundbrunnen, Gesundbrunnenring 45
- ✓ Altenberg, Dippoldiswalder Straße 10 (mit Beratung)
- ✓ Königswartha, Neudorfer Straße 7
- ✓ Neukirch, Hauptstraße 5 (mit Beratung)
- ✓ Wilthen, Zittauer Straße 12



DIGITALE KOMPETENZ ERGÄNZT DIE PERSÖNLICHE NÄHE.



Die Möglichkeiten des Internets und insbesondere die massenhafte Verbreitung von Smartphones haben zu einem drastischen Wandel im Kundenverhalten geführt.

Bankgeschäfte sind heute rund um die Uhr, bei völliger Mobilität verfügbar. Ein Großteil der Kunden erledigt seine alltäglichen Bankgeschäfte inzwischen zeitlich und örtlich unabhängig online, mittels PC oder Smartphone – mit weiterhin steigender Tendenz.

Mit der Erarbeitung einer neuen Geschäftsstrategie für die Jahre 2019

bis 2023 hat die Volksbank Dresden-Bautzen eG Leitplanken geschaffen, um dem genossenschaftlich verfassten Bankwesen in der Region eine gute Zukunft zu sichern. Die persönliche Nähe, seit jeher eine Stärke der Genossenschaftsbanken, erfährt seine Ergänzung in den vielfältigen Angeboten digitaler Nähe.

Die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie hat sich in der gegenwärtigen Situation der Kontakteinschränkungen durch die Corona-Pandemie bereits deutlich ausgezahlt.

Im **Online-Service-Center** lassen sich wichtige Serviceleistungen schnell und sicher abwickeln.

Live-Chats mit unserem Multi-Kontakt-Center

- Fragen und Anliegen schnell und einfach mit einem Mitarbeiter während der Öffnungszeiten unseres Servicecenters klären
- Die Nutzung des Kunden-Chats ist kostenlos, Telefonate und E-Mails entfallen
- Nach Beendigung des Chats steht Ihnen ein Chat-Protokoll zum Herunterladen zur Verfügung



Co-Browsing

- Bildschirm mit einem Mitarbeiter während der Öffnungszeiten unseres Servicecenters teilen
- Direkte Unterstützung – beispielsweise beim Ausfüllen eines Formulars oder bei Fragen zu Funktionen innerhalb des Online-Bankings
- Die Nutzung der Co-Browsing-Funktion ist kostenlos

DIGITALE LEISTUNGEN.

PRIVATKUNDEN

Im Privatkundenbereich wurden die Leistungsangebote der **VR-BankingApp** permanent erweitert. Die mobile Online-Geschäftsstelle hat immer für Sie geöffnet. Und sie macht Ihnen neben Basisfunktionen wie Überweisen mit weiteren praktischen Extras das Leben leichter.

Mit der VR-BankingApp haben Sie Ihre Finanzen immer und überall im Blick, auch unterwegs. Prüfen Sie problemlos Kontostände, die Umsätze Ihrer Kreditkarte oder veranlassen Sie eine Überweisung. Die nächste Filiale oder den nächsten Geldautomaten finden Sie auch ganz einfach mit dieser App. Sie können auch Konten bei anderen Banken mit der VR-BankingApp verwalten. Zudem steht Ihnen eine Vielzahl weiterer nützlicher Funktionen zur Verfügung.

FIRMENKUNDEN

Das **VR OnlineBanking** für Firmen und Vereine ist Ihr zentraler Anlaufpunkt in allen Banking-Angelegenheiten. Mit VR OnlineBanking erledigen Sie Ihren Zahlungsverkehr effizient, schnell und sicher. Das Design ist modern, die Bedienung einfach und auf Ihre Ansprüche als Firma oder Verein ausgerichtet.

Viele Anfragen aus dem Firmenkundenbereich erreichen die Bank inzwischen über die Plattform **VR-BusinessOnline**. Online-Kreditzusagen sind bis 100.000 Euro mit dem genossenschaftlichen Partner VR SmartFinanz möglich. Die Legitimation erfolgt per Video-Ident auf rein technischer Basis.

Schnell und einfach: Mit Kwitt überweisen Sie Geldbeträge ohne Eingabe der IBAN wie eine Nachricht an Ihre Kontakte im Smartphone. Großer Vorteil dabei: Sie brauchen kein Bargeld und das Verfahren funktioniert auch ohne persönlichen Kontakt. Tragen Sie so zu Ihrem Schutz sowie zum Schutz anderer bei.

Mit der Einführung des digitalen Anlage-Assistenten **MeinInvest** können Anleger sehr einfach herausfinden, welche Geldanlage zu ihnen und ihren persönlichen Zielen passt. Der Anlage-Assistent MeinInvest schlägt anschließend eine fondsbasierte Geldanlage im Rahmen einer Vermögensverwaltung vor, die Online abschließbar ist. Bereits ab 25 Euro monatlich ist auf diese Weise eine zeitgemäße Geldanlage möglich, die auch Einmaleinzahlungen oder Auszahlungen erlaubt.

Der **Bonitätsmanager** ermöglicht es Unternehmen, sich mit ihrer Bonität auseinanderzusetzen und sie zu optimieren. Allen Unternehmen raten wir zur Nutzung dieses Tools, um die eigene Bonität positiv zu beeinflussen.

Der **digitale Finanzbericht** bietet allen Unternehmen jetzt die Möglichkeit, ihre Jahresabschlüsse und Einnahmenüberschussrechnungen einfach und sicher auf elektronischem Weg zu übermitteln. Voraussetzung ist die Unterzeichnung einer Teilnahme- und Verbindlichkeitserklärung. Anschließend können die Daten z.B. durch den Steuerberater/ Wirtschaftsprüfer direkt an uns gesendet werden.

AUSBLICK.



Prognosen malen keine Wunschbilder an die Wand. Sie basieren auf der Erkenntnis des bereits Erreichten. Zusätzlich fließt in sie das Wissen um die eigenen Stärken und Schwächen ein. Und nicht zuletzt sind sie ein Ausdruck der eigenen Überzeugung: Das können wir erreichen, wenn wir das Ziel fest anvisieren und unser Tun darauf ausrichten.

Zu Jahresbeginn 2020 waren wir uns sicher, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden. Den Herausforderungen der Digitalisierung, der Niedrigzinsphase und der Regu-

latorik haben wir mit unserer Geschäftsstrategie 2019 bis 2023 die richtigen Antworten entgegengesetzt. Uns war klar, das ist mitnichten ein Selbstläufer. Die Erreichung ambitionierter Ziele erfordert immer harte Arbeit. Aber, wir waren uns sicher, dies würde im engagierten Miteinander aller in der Bank Mitwirkenden – und hier bilden wir die Klammer vom Aufsichtsrat über die Vorstände, die Führungskräfte und alle Mitarbeiter – zu schaffen sein. Wie alle unsere Vorgänger in unserer über 100-jährigen Geschichte haben wir die Verpflichtung dem genossenschaftlich verfassten

Bankwesen im veränderten Umfeld eine Zukunft zu sichern. Denn so begreifen wir den Auftrag unserer Mitglieder an uns!

In diesem „Weiter so auf dem erfolgreich begonnen Weg“ hätten wir gern an dieser Stelle einen verlässlichen Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020, und darüber hinaus, gegeben.

Die aktuelle Situation ist jedoch geprägt von Rahmenbedingungen, auf die wir nur einen sehr geringen Einfluss haben. Die gesellschaftlichen Einschränkungen durch die Corona-



Pandemie haben nicht nur unser persönliches Leben und unser Bankgeschäft beeinflusst, sondern die gesamte deutsche Volkswirtschaft und die Weltwirtschaft außer Tritt gebracht. Unser Hoffen geht dahin, dass wir ab Anfang Mai schrittweise und immer weiter reichende Lockerungen erleben, die die wirtschaftliche Tätigkeit beleben.

Wir tun unseren Teil dazu, in dieser schwierigen Zeit unseren Förderauftrag gegenüber unseren Mitgliedern zu erfüllen. Was sich hier so einfach formuliert ist ein tagtäglich Kampf gemeinsam mit

unseren Kunden, um deren wirtschaftliches Überleben zu sichern. Hier spielt der Faktor Zeit eine große Rolle. Je kürzer die Einschnitte sind, umso leichter sind sie zu überbrücken. Zum zweiten ist es die Frage der wirtschaftlichen Gesundheit. Es ist leichter einem Unternehmen zu helfen, das bisher gut aufgestellt war und auch über eigene Reserven verfügt. Hier spielt aber als wichtiger Punkt auch das klassische Unternehmertum eine Rolle. Nicht jeder ist mental in der Lage, derartige Rückschläge zu verkraften oder vielleicht kurz vor dem eigenen Ruhestand buchstäblich neu zu beginnen.

Genossenschaftliches Banking hat sich immer als „Hilfe zur Selbsthilfe“ definiert und das Unternehmertum hochgeschätzt. Mehr denn je muss es uns am Herzen liegen, mit einem eigenen Bekenntnis zum „Unternehmerischen“ unseren Mitgliedern und Kunden zur Seite zu stehen.

Unsere guten Geschäftszahlen der letzten Jahre sind eine Grundvoraussetzung, um die aktuelle Situation zu meistern. Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft, auch wenn wir nicht davon ausgehen, dass Auswirkungen der Corona-Krise ohne Einfluss auf unsere Zahlen im Geschäftsjahr 2020 bleiben. Die Verwerfungen an den Kapitalmärkten sind unverkennbar. Der direkte Einfluss auf uns als Kapitalanleger ist bereits spürbar, aber zu überschauen. Im Kreditgeschäft werden wir, trotz aller Hilfsmaßnahmen, mit Wertberichtigungen umzugehen haben, von denen wir

in den letzten Jahren weitgehend verschont waren. Leider werden in der Beratung unserer Privatkunden möglicherweise nicht alle hochgesteckten Ziele zu erreichen sein. Die veränderte wirtschaftliche Lage in den privaten Haushalten drängt den dennoch notwendigen Gedanken an die eigene Vorsorge oder die eigene Immobilie in den Hintergrund. Das Mögliche werden wir mit großem Einsatz realisieren. Das Ergebnis nach Risikobewertung wird deshalb in 2020 deutlich niedriger ausfallen als in den Vorjahren.

Unsere eigenen hochgesteckten Ziele für die Entwicklung der Bank über einen längeren Horizont verlieren wir dabei nicht aus den Augen. Einige Dinge, wie zum Beispiel die Digitalisierung erfahren bedingt durch die Kontaktverbote der Corona-Pandemie sogar einen unerwarteten Schub. Andere Vorhaben, die im Geschäftsjahr 2020 aufgrund veränderter Prioritäten zurückgestellt werden mussten, werden wir demnächst angehen.

Unsere Mitglieder, Kunden und Geschäftspartner dürfen auf unsere Gestaltungskraft vertrauen. Wir bleiben zuversichtlich. Bleiben Sie es auch!

GESCHÄFTSENTWICKLUNG.

FINANZBERICHT 2019.



Alle Angaben zur Geschäftsentwicklung sind dem vollständigen Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 entnommen. An dieser Stelle werden die wichtigsten Positionen dargestellt. Der vollständige Jahresabschluss, inklusive Lagebericht wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Bilanzsumme

Die Volksbank Dresden-Bautzen eG hat das Geschäftsjahr 2019 mit einem gut auskömmlichen Ergebnis abgeschlossen. Trotz der im Berichtsjahr anhaltenden Niedrigzinsphase

gelang ein Wachstum in den wesentlichen Positionen der Bilanz. Die Bilanzsumme stieg zum 31.12.2019 um 7,9 % auf nunmehr 2.314 Mio. Euro. Wesentlicher Treiber war wie in den Vorjahren der Zuwachs der Kundeneinlagen.

Das Kundengeschäftsvolumen, welches das betreute Kundenvolumen aus Einlagen und Ausleihungen und das durch die Volksbank Dresden-Bautzen eG vermittelte Geschäft an die Spezialinstitute der Genossenschaftlichen Finanzgruppe einschließt, stieg im Jahresverlauf auf 4.326 Mio. Euro.

Kundenkredite

Die Volksbank Dresden-Bautzen eG konnte ihre hervorragende Stellung als kompetenter Partner des Mittelstandes im Berichtsjahr 2019 halten und ausbauen. Trotz außergewöhnlich hoher Sondertilgungen im Kreditgeschäft konnte dies durch die Vergabe neuer Kredite ausgeglichen werden. Dank eines zusätzlichen Wachstums in Höhe von 1,9 Prozent beläuft sich die Summe der Ausleihungen zum Bilanzstichtag auf nunmehr 898 Mio. Euro. Zu ca. 75 Prozent wurde das Kreditgeschäft von Ausleihungen an gewerbliche Kunden getragen, ca. 25 Prozent

wurden an Privatkunden ausgereicht. Wir sehen darin sowohl einen Vertrauensbeweis unserer Kundenschaft als auch eine Bestätigung für unsere Aufstellung am Markt und unsere interne Leistungsfähigkeit.

Kundeneinlagen

Einlagenwachstum erreichten wir in der Breite des Geschäftes bei Privat- und Firmenkunden. In der Summe sind die Kundeneinlagen um 8,6 Prozent auf 2.045 Mio. Euro gewachsen. Dabei sind 81 Prozent aller Einlagen auf Kontokorrent- und Tagesgeldkonten geparkt. Die klassischen Sparprodukte haben aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase ihre Bedeutung verloren. Genau wie unsere Anleger stehen wir als Bank vor der Herausforderung, das uns anvertraute Geld gewinnbringend anzulegen.

Wertpapiere

Da Zinspapiere weiterhin kaum geeignet sind, um eine Rendite erwirtschaften, steigt die Nachfrage nach Wertpapieren. Immer mehr Kunden haben die Beratung zu alternativen Anlageformen gesucht und wurden im Rahmen der genossenschaftlichen Beratung intensiv über Chancen und Risiken aufgeklärt. Unsere Lösungsangebote waren dabei nicht auf kurzfristige Ertragschancen, sondern auf die mittel- und langfristige Finanzplanung unserer Kunden ausgerichtet. Ein großes Augenmerk haben wir dabei weiterhin auf die Betreuung unserer Firmenkunden gelegt. Die integrierte Teamarbeit von Firmenberatern und Beratern aus dem Bereich Private Banking / Wealth-

Management kommt einer optimalen und individuellen Gesamtlösung sowohl für das Unternehmen als auch für den Unternehmer als Privatperson, einschließlich seiner Familie, zugute.

Zusätzlich zu den bilanziellen Einlagen betreut die Volksbank Dresden-Bautzen eG zum Bilanzstichtag inzwischen rund 609 Mio. Euro Depotvolumen. Das entspricht einer Steigerung im Berichtsjahr von 25 Prozent.

Zinsüberschuss und Provisionsüberschuss

Der Zinsüberschuss ging im Berichtsjahr von 36,4 Mio. Euro im Jahr 2018 auf 32,6 Mio. Euro zurück. Die historisch langanhaltende Niedrigzinsphase hat die Zinsmarge erneut unter Druck gesetzt und wird dies auch in Zukunft tun.

Mit der in der Breite durchgeführten genossenschaftlichen Beratung konnte dagegen der Provisionsüberschuss ausgeweitet werden. Er beläuft sich auf knapp 18,8 Mio. Euro gegenüber 17,2 Mio. Euro im Vorjahr.

Kosten und Risiken

Die Kostenentwicklung verfolgt die Volksbank Dresden-Bautzen eG mit großer Disziplin. Sowohl bei den Sachkosten als auch beim Personalaufwand blieb die Bank unter den geplanten Zielgrößen. Der Sachkostenaufwand lag im Berichtsjahr bei 14,18 Mio. Euro. Die Personalkosten beliefen sich auf knapp 20,2 Mio. Euro.

Der Risikoaufwand war, bedingt durch die anhaltend gute wirtschaftliche Entwicklung in der Region, vergleichsweise niedrig, wenn auch leicht ansteigend.

Ertragslage

Das Ergebnis vor Bewertung liegt im Geschäftsjahr 2019 bei 16,46 Mio. Euro. Nach Bewertung der Risikosalden ergibt sich ein Betriebsergebnis in Höhe von 14,46 Mio. Euro.

Eigenkapital

Um für zukünftige Herausforderungen und eine reibungslose Kreditvergabe gegenüber der gewerblichen Wirtschaft gut gewappnet zu sein, kommt der Bildung von Rücklagen und damit der Stärkung der Eigenmittel eine hohe Bedeutung zu.

Zum 31.12.2019 beträgt das anrechenbare Kernkapital der Bank 155,744 Mio. Euro. Im Berichtsjahr konnte diese Position um 10 Mio. Euro gesteigert werden. Enthalten sind darin die Zuführung zu den § 340g Rücklagen, die Ergebnisrücklagen und die geplante Zuführung zu den Ergebnisrücklagen (Beschluss der Vertreterversammlung).

JAHRESBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2019.

AKTIVA.

GESCHÄFTSJAHR	2018 in €	2019 in €
1 Barreserve	62.944.043,31	163.741.708,80
2 Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind	0,00	0,00
3 Forderungen an Kreditinstitute	422.150.122,80	482.316.315,77
4 Forderungen an Kunden	881.844.241,55	898.466.398,55
5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	377.788.465,15	340.330.882,61
6 Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	339.774.361,35	362.932.482,33
6a Handelsbestand	468.056,90	834.759,60
7 Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	21.689.694,18	21.755.811,53
8 Anteile an verbundenen Unternehmen	670.867,22	770.867,22
9 Treuhandvermögen	2.973.559,74	2.738.199,64
10 Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand	0,00	0,00
11 Immaterielle Anlagewerte	68.436,00	86.695,00
12 Sachanlagen	24.110.138,54	29.928.023,70
13 Sonstige Vermögensgegenstände	9.170.832,79	9.682.638,61
14 Rechnungsabgrenzungsposten	364.539,76	320.327,83
SUMME DER AKTIVA	2.144.017.359,29	2.313.905.111,19

PASSIVA.

GESCHÄFTSJAHR	2018 in €	2019 in €
1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	66.639.952,42	67.578.846,04
2 Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.883.257.685,76	2.045.349.576,86
darunter Spareinlagen	338.535.413,56	350.449.468,01
darunter Sichteinlagen	1.544.722.272,20	1.675.785.514,97
3 Verbriefte Verbindlichkeiten	10.045.039,73	10.044.916,66
4 Treuhandverbindlichkeiten	2.973.559,74	2.738.199,64
5 Sonstige Verbindlichkeiten	2.163.477,97	1.508.272,15
6 Rechnungsabgrenzungsposten	305.534,96	285.180,92
7 Rückstellung	21.088.173,17	20.043.866,79
8 Nachrangige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
9 Genussrechtskapital	0,00	0,00
10 Fonds für allgemeine Bankrisiken	78.672.200,00	84.472.200,00
11 Eigenkapital	78.871.735,54	81.884.052,13
darunter Bilanzgewinn	2.085.132,96	2.021.749,55
SUMME DER PASSIVA	2.144.017.359,29	2.313.905.111,19

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG.

FÜR DIE ZEIT VOM 01.01.2019 BIS 31.12.2019.

GESCHÄFTSJAHR	2018 in €	2019 in €
Zinsüberschuss	27.789.895,00	25.580.783,89
Erträge aus sonstigen Wertpapieren, Beteiligungen und Gewinnabführungsverträgen	8.785.923,76	7.259.215,67
Provisionsüberschuss	17.177.605,80	18.792.410,68
Nettoaufwand des Handelsbestandes	-147.328,72	179,6
Sonstige betriebliche Erträge	2.495.759,28	3.349.895,98
Verwaltungsaufwendungen	34.093.177,58	34.355.747,67
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.942.891,49	2.024.290,16
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.181.531,44	2.124.521,65
Bewertungsergebnis aus dem Kredit- und Wertpapiergeschäft	-657.274,92	-2.001.838,47
Aufwendungen aus Verlustübernahme	133.598,55	15.283,30
ERGEBNIS DER NORMALEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	17.388.038,58	14.460.445,37
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
Steuern	6.109.846,64	4.639.226,65
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken	7.200.000,00	5.800.000,00
Einstellungen in die Ergebnisrücklagen	2.000.000,00	2.000.000,00
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	6.941,02	530,83
BILANZGEWINN	2.085.132,96	2.021.749,55

ERGEBNISVERWENDUNG.

VORSCHLAG FÜR DIE ERGEBNISVERWENDUNG.

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 4.021.218,72 Euro – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 530,83 Euro, sowie nach den im Jahresabschluss mit 2.000.000,00 Euro ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von 2.021.749,55 Euro) – wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 4,00 %	828.521,94
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) gesetzliche Rücklage	200.000,00
b) andere Ergebnisrücklagen	990.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	3.227,61
BILANZGEWINN	2.021.749,55

Über die Verwendung des Jahresüberschusses soll entsprechend des Vorschlags des Vorstandes in einer gesonderten Vertreterversammlung abgestimmt werden, die im IV. Quartal 2020 stattfinden wird, wenn die Entwicklung der Covid-19-Pandemie es zulässt.

Hinweis:

Wir haben im vorliegenden Geschäftsreport auf einen vollständigen Abdruck des Jahresabschlusses gemäß § 328 Abs. 1 HGB verzichtet. Wir weisen darauf hin, dass der Prüfungsverband für den vollständigen Jahresabschluss und Lagebericht 2019 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat. Die Offenlegung des Jahresabschlusses in gesetzlich vorgeschriebener Form erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger. Die Offenlegung ist noch nicht erfolgt.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion mit der gebotenen Sorgfalt und Konsequenz wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die strategische Weiterentwicklung der Bank. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Döhl in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Im Jahr 2019 hat der Aufsichtsrat insgesamt 6 Sitzungen abgehalten. Turnusmäßig erhält der Aufsichtsrat regelmäßig umfassende Informationen zur Risiko- und Ertragslage sowie zur geschäftlichen und organisatorischen Entwicklung der Bank. Weitere Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat bildeten die Vorlage des Quartalsrisikoberichtes, die Information über die Vertriebsplanung und Vertriebsergebnisse, die Unternehmensstrategie, die Eckwertplanung sowie die Entwicklung der Tochterunternehmen.

Um eine effektive Überwachung der Geschäftstätigkeit des Instituts durch den Aufsichtsrat sicherzustellen, hat der Aufsichtsrat aus seiner Mitte unverändert folgende 4 Ausschüsse eingerichtet:

1. Kreditausschuss
2. Personalausschuss
3. Banksteuerungsausschuss
4. Prüfungsausschuss.

Sitzungen des Kreditausschusses fanden im Berichtsjahr 10 mal und zusätzlich 6 Telefonrundsprünge statt. Wesentliche Themen bildeten zu treffende Kreditentscheidun-

gen, die Entwicklung des Kreditgeschäftes, die zusammenfassende Auswertung der Kreditzusagen sowie turnusmäßige Informationen aus dem Bereich Marktunterstützung/ Problemerkredit.

Der Banksteuerungsausschuss tagte 5 mal. Der Ausschuss beschäftigte sich schwerpunktmäßig mit den einzelnen Strategien der Volksbank Dresden-Bautzen eG, insbesondere der Geschäftsstrategie, den Teilrisikostrategien operationelle Risiken, Liquidität, Kundenkreditgeschäft sowie der Treasury- und Beteiligungsstrategie.

Der Personalausschuss hielt insgesamt 4 Sitzungen ab.

Der Prüfungsausschuss fand im Berichtsjahr 4 mal zu gemeinsamen Sitzungen zusammen. Hauptthemen waren unter anderem die Quartalsberichte und der Jahresbericht der Internen Revision, die Prüfung und Beratung über den Jahresabschluss 2018, der Jahresbericht des Datenschutzbeauftragten, der Zentralen Stelle und der Compliance-Beauftragten sowie die Erörterung der Prüfungsberichte des Verbandes.

Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufsichtsrat berichtet worden bzw. sind die Informationen im Aufsichtsratsportal hinterlegt.

Der vorliegende Jahresabschluss 2019 mit Lagebericht wird vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet. Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden.

Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses - unter Einbeziehung des Gewinnvortrages - entspricht den

Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2019 festzustellen. Über die Verwendung des Jahresüberschusses soll entsprechend des Vorschlags des Vorstandes in einer gesonderten Vertreterversammlung abgestimmt werden, die im IV. Quartal 2020 stattfinden wird, wenn die Entwicklung der Covid-19-Pandemie es zulässt.

Im Rahmen der ordentlichen Vertreterversammlung 2020 scheidet nach der Satzung folgende Mitglieder aus:

- Frau Richter
- Frau Dr. Griebach
- Herr Menzer
- Herr Döhl
- Herr Jahn
- Herr Mühle
- Frau Reppe

Eine Wiederwahl von Frau Richter, Frau Dr. Griebach und Herrn Menzer ist aufgrund der Regelungen der Satzung nicht möglich. Die anderen genannten Mitglieder des Aufsichtsrates können wiedergewählt werden. Diese Wiederwahl wird empfohlen. Des Weiteren schlägt der Aufsichtsrat der Vertreterversammlung die Nachwahl eines Aufsichtsratsmitgliedes vor.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Dresden, den 29.04.2020

Der Aufsichtsrat



Hagen Döhl
Vorsitzender

BESONDERE VERANTWORTUNG.

FÜR DIE ENTWICKLUNG DER VOLKSBANK DRESDEN-BAUTZEN EG TRAGEN.

DIE MITGLIEDER DES VORSTANDES

THOMAS MÜLLER

Hauptamtliches Vorstandsmitglied
(Sprecher)

TILMAN RÖMPP

Hauptamtliches Vorstandsmitglied

REMO TEICHERT

Hauptamtliches Vorstandsmitglied

DIE MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES

HAGEN DÖHL

(Vorsitzender)
Selbständiger Rechtsanwalt
Döhl & Kollegen Rechtsanwalts-gesellschaft mbH,
Hoyerswerda

DR. ANDREAS BRZEZINSKI

(stellvertretender Vorsitzender)
Hauptgeschäftsführer
Handwerkskammer Dresden,
Dresden

THOMAS BECK

Gartenbauingenieur (FH)
Inhaber Becks Obsthof GbR,
Geschäftsführer Beck's Obstscheune GmbH,
Dresden

ANDREAS BREUER

Geschäftsführer Klixer Bau GmbH der
Klixer Abfallverwertungs GmbH und der
Klixer Recycling und Service GmbH,
Großdubrau OT Klix

THOMAS DIETRICH

Geschäftsführer Bau Dresden-Gruna GmbH,
Bauhandwerk DD Gruna Immobilienverwaltungs-
gesellschaft mbH, Exklusiv Fliesen GmbH, Bau Gruna
Massivhaus GmbH, Baugesellschaft Großenhain GmbH,
Dresden

URSULA EXNER

(bis 05.06.2019)
Kaufmännische Leiterin
Nebasto Marmor Granit GmbH,
Wittichenau

DR. GISELA GRIESSBACH

Geschäftsführerin Pneumatik / Hydraulik GmbH,
Grießbach GmbH, Dowaldwerke GmbH,
Richard Grießbach Feinmechanik GmbH,
Richard Grießbach GmbH,
Dippoldiswalde

ROBERT GÜLDE

Geschäftsführer Oberlausitzer Agrar GmbH,
Großpostwitz

RENO JAHN

selbständiger Diplom-Bauingenieur
Inhaber der Bauplanung Jahn,
Pulsnitz

JEANNETTE KNULL

Geschäftsführerin
INTECON Treuhand- und Wirtschaftsberatung GmbH
Steuerberatungsgesellschaft,
Kamenz

WILFRIED MENZER

Vorstandsvorsitzender (ab 01.07.2019 im Ruhestand)
Agrargenossenschaft Reinholdshain eG,
Reichstädt

THILO MÜHLE

Geschäftsführer
Mühle Glashütte GmbH und der
Mühle Glashütte GmbH & Co. KG,
Glashütte

MARLEN REPPE

Geschäftsführerin
Inhaberin der Monroe Veranstaltungen Villa Weigang,
Bautzen

BIRGIT RICHTER

Steuerberaterin (im Ruhestand),
Dresden

HEIKO THONIG

Geschäftsführer
Thonig Haustechnik Sohland,
Taubenheim

DIE PROKURISTEN UND BEREICHSLEITER

ANDREAS BAUMGÄRTEL

Bereichsleiter Privatkunden

MARIO KOTZUR

Prokurist, Bereichsleiter Projekt- und
Innovationsmanagement

DANILO LESSKE

Bereichsleiter Multi-Kanal-Vertrieb

JENS-UWE MADLUNG

Prokurist, Bereichsleiter Vorstandsstab

ANDREJ MÖLLER

Prokurist, Bereichsleiter Unternehmensplanung
Steuerung

MANUEL TRINCZEK

Prokurist, Bereichsleiter Produktion

DANIEL WACKERNAGEL

Prokurist, Bereichsleiter Firmenkunden

ANDREAS WANITZEK

Bereichsleiter Unternehmenskommunikation

RONALD ZENKER

Prokurist, Leiter Personal

WIR SIND DIE BANK, DIE SIE TATKRÄFTIG UNTERSTÜTZT.

MIT ZUVERSICHT KÖNNEN WIR ALLES SCHAFFEN.

PERSÖNLICH

Wir nutzen unser innovativstes Tool schon seit über 150 Jahren: echte Nähe. Denn nichts geht über persönlichen Kontakt vor Ort. Ok, wir haben natürlich auch Online- und Mobile-Banking, Apps sowie mobiles Bezahlen mit unseren Digitalen Karten. Wir sind ja nicht von gestern.

UNABHÄNGIG

Wir gehören keinen Aktionären, sondern unseren Mitgliedern. Und so handeln wir auch. Deswegen bieten wir Finanzprodukte nur an, wenn sie für unsere Privat- und Firmenkunden Sinn machen. Und nicht, weil sie den Gewinn der Bank maximieren.

GENOSSENSCHAFTLICH

Genossenschaftlich heißt: Wir machen die Ziele unserer Kunden und Mitglieder zu unseren. Und das machen wir transparent und ehrlich, denn für uns sind Kunden keine anonymen Nummern, sondern Menschen, denen wir auch in 20 Jahren noch in die Augen schauen wollen.

VOR ORT

Für Kunden da sein, heißt auch dort sein. Deswegen bieten wir mit unseren vielen Filialen eines der größten Bank-Service-Netze Europas an. Wir sind tief verwurzelt in der Region und kennen die Wirtschaft vor Ort – und das an jedem Ort.

Wir unterstützen alle, die den Mut haben, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen: Anpacker und Frühaufsteher, die Familien gründen oder Start-ups, Hausbauer, Pläneschmieder – wir glauben an Sie!

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**Volksbank
Dresden-Bautzen eG**

